



Für Lehrlinge

- ▶ Lehrlingsbonus zur Aufnahme von Lehrlingen – 2.000 Euro für jeden neu eingestellten Lehrling
- ▶ Senkung des Wahlalters bei Betriebsratswahlen auf 16 Jahren
- ▶ Weiterentwicklung des Förderprogrammes „Berufsmatura: Lehre mit Matura“ schafft weitere Maßnahmen, um dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken
- ▶ Meister als Titel: „Meister“ kann künftig als Titel geführt und in Urkunden eingetragen werden
- ▶ Lehre am Puls der Zeit - Mit einer regelmäßigen Evaluierung der Lehrberufslandschaft wird sichergestellt, dass die Ausbildungsinhalte stets der aktuellsten technischen Entwicklung und den wirtschaftlichen Anforderungen entsprechen
- ▶ Die Begriffe „Lehrlingseinkommen“ und „Beschäftigung“ statt „Lehrlingsentschädigung“ und „Verwendung“ drücken gerechtfertigte Wertschätzung aus
- ▶ Bessere Durchlässigkeit zwischen der Lehre und anderen Bildungswegen geschaffen



Für Pensionisten

- ▶ Sozial gestaffelte Pensionserhöhung 2021 von 3,5 bis 1,5 Prozent und Anhebung der Ausgleichszulage auf 1.000 Euro



Für Schülerinnen und Schüler

- ▶ Einführung des Ethikunterrichts für alle Schülerinnen und Schüler, die sich vom Religionsunterricht abgemeldet haben

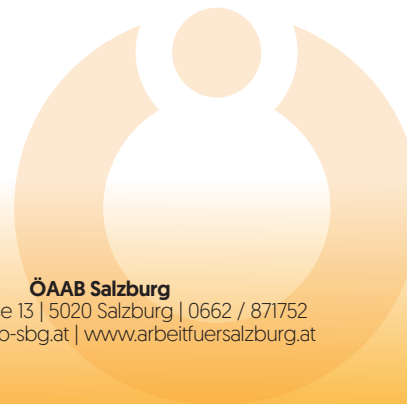


Foto: Adobe Stock

Gemeinsam durch die Krise

Bilanz 2020

- ▶ **Arbeitsplätze gerettet**
- ▶ **Echte Hilfe für arbeitende Menschen und Familien**
- ▶ **Kaufkraft gestärkt**





Ein besonders herausforderndes Jahr neigt sich dem Ende zu. Die vergangenen Monate waren vom Corona-Virus geprägt. Es ging darum Menschenleben zu retten, Arbeitsplätze zu sichern und die Wirtschaft am Leben zu halten. Zahlreiche Maßnahmen haben dafür gesorgt, Österreichs Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Familien durch die Krise zu führen. Dabei ist die Handschrift des ÖAAB deutlich zu spüren.

Insgesamt investieren wir 50 Milliarden Euro in unser Land, damit die arbeitenden Menschen finanziell unterstützt, Arbeitsplätze gerettet werden und die Kaufkraft gestärkt wird. So schaffen wir es, den Standort Österreich wieder aufzubauen, und die Krise zu bewältigen. Aber auch abseits der Krise haben wir für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit voller Kraft gearbeitet.

Ihre

Karl Zallinger

ÖAAB-Landesobmann

Jure Mustac

ÖAAB-Landesgeschäftsführer

Bilanz 2020



Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

- ▶ Corona-Kurzarbeitsmodell zur Sicherung der Arbeitsplätze
- ▶ Einmalige Möglichkeit von steuerfreien Zulagen- und Bonuszahlungen bis zu einem Betrag von 3.000 Euro – sogenannte Corona-Prämie
- ▶ Senkung der ersten Steuertarifstufe von 25 auf 20 Prozent – langfristige Entlastung von bis zu 350 Euro im Jahr
- ▶ Anspruch auf Pendlerpauschale im Homeoffice oder im Fall einer Dienstverhinderung bis März 2021 gesichert
- ▶ Steuerfreie Überstundenzuschläge sowie Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen auch im Homeoffice bzw. in Telearbeit oder in Quarantäne
- ▶ Wesentliche Verbesserungen beim Arbeitslosengeld und bei der Notstandshilfe – Gleichstellung der Höhe der Notstandshilfe mit dem Arbeitslosengeld
- ▶ Arbeitslosenbonus in Höhe von 450 Euro im September und Dezember als finanzielle Hilfe
- ▶ Bildungsbonus für Arbeitslose - 180 Euro pro Monat mehr arbeitssuchende Menschen, die eine Qualifizierungsmaßnahme absolvieren
- ▶ Frühstarterbonus belohnt frühes Arbeiten – bringt denjenigen bis zu 840 Euro pro Jahr mehr, die zwischen dem 15. und dem 20. Lebensjahr 12 Monate gearbeitet haben
- ▶ Steuerfreie Weihnachtsgutscheine für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von bis zu 365 Euro, als Ersatz für Weihnachtsfeiern

- ▶ Der Umtzersetzung für Unternehmen wurde an einen Kündigungsschutz für die Angestellten geknüpft



Für Familien

- ▶ Kinderbonus in der Höhe von 360 Euro für jedes Kind im September
- ▶ Rechtsanspruch auf Sonderbetreuungszeit von bis zu vier Wochen bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 – Übernahme der Entgeltkosten zu 100 Prozent durch den Bund
- ▶ Corona-Familienhärteausgleich zur Unterstützung von Familien in Not – bis zu 3.600 Euro
- ▶ Corona-Familienkrisenfonds für arbeitslose Eltern - Aufstockung des Arbeitslosengeldes bzw. der Notstandshilfe um 50 Euro pro Kind für zwei Monate
- ▶ Zuverdienstgrenze für Studierende – auch für Stipendienempfänger – von 10.000 auf 15.000 Euro erhöht
- ▶ Schutz von Risikogruppen und Schwangere durch bezahlte Dienstfreistellung
- ▶ Zur Berechnung des einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgelds wird das ‚bessere‘ Jahr herangezogen
- ▶ Schulveranstaltungsausfall-Härtefonds, damit Eltern nicht auf den Kosten für abgesagte Ausflüge und Reisen sitzen bleiben